



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

6 c Nicolaus Bischoff zů Myrrea.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item in der Statt Teier/ die begrabnuß des heyligen Bischoffs Nicetij/ von welchem oben am ersten tag Weinmonats.

Item in der Statt Tazora/ der heiligen Iulij vnd Patamie/ Chissini/ Felicis/ Iulij/ Grati/ vnd anderer Mitgesellen.

Item des H. Abts vnd Reichthigers Sabbe/ von Edlen Christlichen Eltern auß der Statt Mutalasia in Cappadocia geboren. Diser auß Gottes lieb verließ die Welt/ ward ein Mönch/ leuchtet zur zeit Theodosij/ in grosser Abstinenz/ in vielen Tugenten/ wie auch in herrlichkeit der Wunderwerck. Wohnet darnach lang inn der Wästen/ oberwand vil nachstellung des Teufels/ zog gen Jerusalem/ besücht täglich die heyligen Stätt/ thet auch daselbst vil Wunderzeichen/ vnnnd zur dürren zeit/ erlanget er von GOTT dem Volck ein Regen. Verschied endlich im seiden.

Anno Dñi
525.

d viij. Idus Decembris.

Der VI. Tag im Christmonat.

Gut ist der Geburtstag des heyligen berühmten vnnnd grossen Nicolai/ Bischoffs zu Myrea inn dem Land Licia/ vnnnd Reichthigers/ so inn der Statt Patara inn Licia gelegen/ von reichen Eltern geboren/ von seiner Kindheit an/ zweymal in der Wochen/ als am Mittwoch vnnnd Freytag/ zusamen pflegte/ vnnnd sich sonst nach Gottes wort vnd willen/ in heyligen vnnnd guten Wercken beflisse. Nach dem tod seiner Eltern thailt er sein Güt vnder die Armen/ in Wercken der Barmherzigkeit gar liebreich/ wunderbarlich/ mildt vnnnd freygebig. Als er darnach auß Göstlichen

ther offenbarung zum Bischoff gemacht war / wardet er
 sein Volk treulich mit dem Wort vnd Exempel / het
 auch vil zu leyden vnder den Gottlosen Kaysern Dio-
 cletiano vnd Maximiano / bis das der Christlich Kayser
 Constantinus ihn auß der gefencknuß erledigte / vnd wi-
 derumb in sein Bisshumb frey einsetete. Er hielte stete
 keuschheit vnd grosse Abstinenz: leuchtet mit vnzölligen
 wunderzeichen / also / das auch vil abwesenden allein
 durch anruffung seines Namens in wassers nöhten von
 Gote hülf begerten vnd erlangten. Von der vnzucht er-
 rettete er drey arme Junckfrawen mit Gold / welches er
 bey nacht in ihres Vatters hauß warff / damit sie ehlich
 zum Ehestand bestattet wurden. Vnd wiewol er in der
 Statt Myrea war / so erschien er doch zu Constantinopel
 dem Kayser Constantino im schlaff / mit ermanung / das
 er drey vnschuldige Männer vom tod erlösete / welliche
 bey im fälschlich anlagte vñ gefangen waren. Er kämpf-
 fet auch wider die Arianer / war eines grossen ansehen
 in der Kirchen Gottes / vnd verschied endlich im friden.
 Auß seinen bainen schwiuet Del / zu viler krankten ge-
 sundtheit dienstlich.

Item zu Rom des heyligen Pappst vnd Beichti-
 gers Nicolai des ersten / der ein Römer geboren / vnd von
 jugendt an in der Gottseligkeit auffgezogen / der im leben
 vnd wandel dem heiligen Gregorio Magno sehr gleich
 soll gewesen sein. Er ward abwesend einhelliglich zum
 Pappst gemacht / vnd wiewol er flohe / müßt er doch das
 Hirtenampt annehmen / das er löblich verwaltet / inn
 außspendung des Almüßens war er freygebig / eysrig
 in lehren vnd ermahnen / tugentreich im wandel / ver-
 schied im friden.

Item

Anno Dñi
343.

Item inn Aphyica der heyligen Dionysii/ Datitte
 Leontie/ vnd des Haislichen Mañs Tertii/ auch Emi-
 liani des Arsets/ Bonifacii/ Seruli/ Victoris/ vnnnd
 Maiori des Jünglins/ der Sanct Dionysij Sun war.
 Welliche alle umb bekänntnuß des Catholischen Glau-
 bens/ vnder dem Wandalischen vnd Tyrannischen Kün-
 nig Hunerico / mit den aller schweresten vnzahlbaren
 Martern gepeiniget/ würdige Bekenner vnnnd Zeugen
 Christi worden seind.

Anno Dñi
 420.

ad Marcellam.

Item der heyligen Junckfrawen Afelle / welliche
 in Mütter Leib gebenedeyet ward/ nach S. Hieronymi
 gezeugnuß.

e vij. Idus Decembris.

Der VII. Tag im Christmonat.

Hut ist der achte tag des Hochhailigen Apostels
 Andree.

Anno Dñi
 350.

Item zu Alexandria der Geburtstag/ des H.
 Marterers Agathonis/ welcher vnder dem Kayser De-
 cio ein Kriegsmann war/ vnd darneben stünd/ da man die
 H. marterer greulich peiniget/ vnder welchen Julianus
 vnd Ennius waren. Als nun etlich die Leiber der verstor-
 benen marterer vnehren wolten / vnnnd er ihnen wehret/
 schrye das ganze Heidnische volck wider in/ vñ erlangte
 / daß er auß des Richters beuelch zum Glauben ver-
 dampft vnd enthaupt ward.

Item in der Statt Sanctonas des H. Abts Mar-
 tini/ welcher inn hailigkeit des lebens vnd wunderbarli-
 chen Zeichen fürtrefflich/ Gott treulich dienet/ vnnnd mit
 Friden rhüet/ bey welches Grab herrliche wunderzeichen
 geschehen.

Item